



Vereinigung der
Deutsch-Griechischen Gesellschaften e.V.

Stiftung Kulturpreis
der Vereinigung der Deutsch-Griechischen Gesellschaften

**Verleihung des Ehrenrings
der *Vereinigung der Deutsch-Griechischen Gesellschaften*
an die griechische Redaktion der Deutschen Welle
am Freitag, 31. März 2017, 18.00 Uhr, in der Aula der Universität im
Schloss, Schlossplatz 2, 48149 Münster**

Die Präsidentin der VDGG, Frau **Dr. Sigrid Skarpelis-Sperk**, wird den Preis am Freitag, den 31. März 2017, in einem Festakt an den Leiter der Griechischen Redaktion der Deutschen Welle, Herrn Spiros Moskovou, überreichen.

Die Griechische Redaktion der Deutschen Welle hat in der Zeit der Athener Militärdiktatur eine griechisch sprachige Sendungen gestaltet, die bald zu einer der wichtigsten Informationsquellen der unterdrückten Griechen wurde und die renommierte BBC in der Hörergunst abhängte. Täglich wurden von 21.30 - 22.30 Uhr Nachrichten, politische Kommentare, Presseschauen, Reportagen zu griechischen Ereignissen und Interviews mit Vertretern der antidiktatorischen Opposition gesendet und mit griechischer Musik, u.a. von Mikis Theodorakis umrahmt, dessen Musik vom Obristenregime verboten worden war. Die Mitarbeiter des griechischen Programms der DW gehörten verschiedensten politischen Lagern an aber in einem stimmten sie alle überein: eine Militärdiktatur im dem Land, das stolz darauf war, als Geburtsland der Demokratie zu gelten, das durfte nicht hingenommen werden.

Mit der griechischsprachigen Sendung erwarb sich die Deutsche Welle eine Reputation als „Stimme der Freiheit“, steigerte damit das Ansehen der Deutschen in Griechenland erheblich und trug zur Verbesserung der Beziehungen beider Völker bei.

Präsidentin: Dr. Sigrid Skarpelis-Sperk, Bonn;

Geschäftsführer und Geschäftsstelle: Günter Leußler, Gathestr. 22a, 45475 Mülheim an der Ruhr;

Bankverbindung: Commerzbank AG Bonn, IBAN: DE45 3804 0007 0252 4403 00, BIC: COBADEFFXXX

Die Laudatio wird **Eberhard Rondholz**, Publizist und Historiker, halten.
Der 1938 in Berlin geborene Eberhard Rondholz hat in Erlangen, Köln und Bonn Geschichte, Politikwissenschaft und Neogräzistik studiert.
Seine Beiträge zur Förderung der griechisch-deutschen Beziehungen fanden nicht immer das Gefallen der Regierungen, weder in Bonn noch in Athen. Vor allem in den sieben Jahren der Junta-Diktatur (1967-1974) wurden seine Aktivitäten eher als Provokation empfunden. Auch nach Beginn der journalistischen Arbeit beim Westdeutschen Rundfunk, ab 1972 als Redakteur in der Abteilung "Kulturelles Wort", gilt Griechenland weiterhin sein Augenmerk. Neben griechischer Literatur und Volksmusik beschäftigen ihn in Hörfunk- und Fernsehreportagen sowie Presseartikeln vor allem die lange verdrängten Verbrechen der Wehrmacht im besetzten Griechenland. Seit der Pensionierung im Jahr 2001 widmet er sich als freier Autor weiterhin intensiv dem politischen und kulturellen Geschehen in Griechenland.

Zur Geschichte des Kulturpreises der VDGG

Die *Vereinigung der Deutsch-Griechischen Gesellschaften* (VDGG) besteht seit über 50 Jahren und ist die Dachorganisation von mehr als 43 Deutsch-Griechischen Gesellschaften in der Bundesrepublik Deutschland. Sie sieht ihre Hauptaufgabe in der Pflege der deutsch-griechischen Freundschaft und Förderung der partnerschaftlichen Beziehungen mit Griechenland.

Im Rhythmus von zwei Jahren verleiht die Vereinigung seit 1995 ihren Kulturpreis, den *Ehrenring der Deutsch-Griechischen Gesellschaften*, an Persönlichkeiten und Institutionen, die sich um die deutsch-griechischen Beziehungen im kulturellen, gesellschaftlichen und persönlichen Bereich in hohem Maße verdient gemacht haben und für die Völkerverständigung eintreten.

Der Kulturpreis der VDGG wurde durch die großzügige Stiftung ihres Mitglieds **Hubert Just** aus Mülheim a. d. Ruhr ins Leben gerufen. Der Pforzheimer Designer **Oskar Vester** hat den Ring entworfen. Er ist in 18-karätigem Gold ausgeführt. Die Platte des Ringes mit eingelegtem Lapislazuli wurde nach dem Grundriss eines griechischen Tempels vom Typ ‚Amphiprostylos‘ aus dorischer Zeit gestaltet.

Die bisherigen Preisträger sind: Vera Dimopoulos-Vosikis, Prof. Dr. Georgios-Alexandros Mangakis, Doris & Kurt Eisenmeier, Kostas Tsatsaronis, Bischof Irineos (Kreta), Prof. Dr. Jan Murken, Niki Eideneier, Eberhardt Rondholz, Dr. Winfried Bölke, Dr. Danae Coulmas und Georg Albrecht.

Bitte senden Sie uns eine Kopie der Veröffentlichung oder einen Link dahin zu!

Ansprechpartner:
Geschäftsstelle der VDGG
Geschäftsführer Günter Leußler
+49 (0)208 711 31
borges-leussler@t-online.de